

	Schauspielhaus	MalerSaal und andere Orte	Junges Schauspielhaus PK7 (€ 14/erm. 8)
1/Di	<p>Lesung Joachim Meyerhoff Best of: Alle Toten fliegen hoch 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)</p>		<p>Die Tochter des Ganovenkönigs¹⁰⁺ von Ad de Bont Osthues / Böttcher / Schubert / Willecke / Stellweg / Szillinsky Mit: Becker, Book, Gößner, Kähler, Scharf, Zegay 10.30 / Große Probebühne Schauspielhaus</p>
2/Mi	<p>Lesung Sven Regener liest Franz Kafka: Das Schloss 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)</p>		
3/Do	<p>Der Kaufmann von Venedig Komödie von William Shakespeare Beier / Schütz / Dessecker / Gollasch / ter Meulen / Tschirner Mit: Hien, Kampwirth, Krause, Ljubek, Meyerhoff, Richter, Scheidt, Winter / Musiker*in: Suzuki, Kucan 18.00-20.45 / PK4 (€ 74-15) FerienPassSchauspielhaus / Dein D-Tag</p>	<p>Häuptling Abendwind von Johann Nepomuk Nestroy Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen, Sienknecht / Salzer / Ubenauf Mit: Bodnar, Dethleffsen, Israel, Jäggi, Ostendorf, Rau, Sienknecht, Weiss sowie Börner, Naylor 20.00-22.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)</p>	<p>Demian von Hermann Hesse Beichl / Frommhold / Klein / Biendarra / Khuon Mit: Book, Gößner, Kähler, Kronenberg, Ochsenhofer, Zegay 19.00-20.30 / Große Probebühne Schauspielhaus</p>
4/Fr	<p>Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoj Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn 20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11) FerienPassSchauspielhaus</p>	<p>Dein D-Tag Für 5 € ins Theater! Schüler*innen, Studierende und Auszubildende bis einschließlich 29 Jahre erhalten Karten für die Vorstellung an jedem 1. Donnerstag im Monat für nur 5 €. Auf allen Plätzen. Ab Vorverkaufsbeginn. Die Kartenbuchung ist im Kartenbüro, telefonisch und online möglich. Schnell sein lohnt sich, das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.</p>	<p>Demian von Hermann Hesse 19.00-20.30 / Große Probebühne Schauspielhaus</p>
5/Sa	<p>Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn 20.00 / PK3 (€ 53-11) / SamstagAbo FerienPassSchauspielhaus</p>		
6/So	<p>Publikumspreis »Stücke 2018« Mülheimer Theatertage Kritikerumfrage »Theater heute« 2018: Stück des Jahres, Inszenierung des Jahres, Schauspieler des Jahres, Kostümbild des Jahres Am Königsweg von Elfriede Jelinek Richter / Hoffmann / Besuch / Dresenkamp, Auder / Grübel / Sander / Thiele Mit: Baydar, Claessens, Krause, Müller, Ritter, Strauß, Wieninger, Willens 19.00-22.30 / PK2 (€ 40-9) FerienPassSchauspielhaus</p>	<p>Häuptling Abendwind von Johann Nepomuk Nestroy 16.00-18.15 und 20.00-22.15 MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)</p>	<p>Klassenzimmerstücke Wir kommen direkt zu Ihnen in die Schule Deine Helden – Meine Träume¹³⁺ Information und Buchung unter anmeldung-jsh@schauspielhaus.de Abgrenzung¹⁶⁺ Information und Buchung unter michael.mueller@schauspielhaus.de</p>
7/Mo		<p>Abgrenzung von Michael A. Müller Werner / Leu / Lomsché Mit: Hien, Scheidt 19.00 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8) Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar</p>	
8/Di		<p>Stalker – Picknick am Wegesrand nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki Fassung von David Czesienski und Bastian Lomsché Czesienski / Schürer / Buhß / Luchheim / Lomsché Mit: Hien, Jöde, Krause, Kühn, Scheidt, Walsler, Weber 20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10) 19.30 Einführung</p>	
9/Mi	<p>Dominique Horwitz / Jourist Quartett Liebe und andere Unglücksfälle Konzerttango aus Russland von Efim Jourist und russische Erzählungen von Iwan Bunin 20.00 / PK2 (€ 40-9)</p>		
10/Do	<p>Probleme Probleme Probleme von René Pollesch Pollesch / Steiner / Braun / Ressin / Schall / Francke / Meier Mit: Hara, Richter, Rois, Stucky, Tietjen 20.00-21.15 / PK2 (€ 40-9) FerienPassSchauspielhaus</p>	<p>Stalker – Picknick am Wegesrand nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki Fassung von David Czesienski und Bastian Lomsché 19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)</p>	
11/Fr	<p>Wer hat Angst vor Virginia Woolf? von Edward Albee Beier / Dreißigacker / Roers / ter Meulen Mit: Israel, Krause, Schrader, Striesow 20.00-22.00 / PK4 (€ 74-15)</p>		

Persönlicher. Schneller. Aktueller.
 www.zeit.de/hamburg



12/Sa Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
20.00 / PK3 (€ 53-11) / SpielzeitAbo I
[FerienPassSchauspielHaus](#)

13/So Die Übriggebliebenen
nach Thomas Bernhard
aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«, »Auslöschung. Ein Zerfall«
Fassung von Karin Henkel und Rita Thiele
Henkel / Gerstner, Puorger / Bruns / ter Meulen / Baud / Thiele
Mit: Beckmann, Chaize, Cuvelier, Jung, Kampwirth, Richter, Strauß, Stucky, Winter / Hamburger Kinder- und Jugendkantorei St. Petri/St. Katharinen
19.00–22.15 / PK2 (€ 40-9) [FerienPassSchauspielHaus](#)
18.30 Einführung

14/Mo

15/Di Kampf der Künste
Best of Poetry Slam
Moderation: Michel Abdollahi
20.30 / € 27-15

16/Mi

17/Do [Deutschsprachige Erstaufführung](#)
Anatomie eines Suizids
von Alice Birch
Mitchell / Eales / Farncombe / Meier
Mit: Gerling, Herwig, Israel, Jöde, Strauß, Weber, Wieninger, Winter, Kröger
19.30 / PK4 (€ 74-15) / PremierenAbo
[FerienPassSchauspielHaus](#)

Zum 25. Mal!
18/Fr **König Lear**
von William Shakespeare
Beier / Schütz / Klein / Gollasch / ter Meulen / Tschirmer
Mit: Beckmann, Gerling, Kampwirth, Krause, Ljubek, Scheidt, Selge, Stötzner, Weiss / Musikerin: Suzuki/Kasai
19.30–22.45 / PK4 (€ 74-15) [FerienPassSchauspielHaus](#)

19/Sa **König Lear**
von William Shakespeare
19.30–22.45 / PK4 (€ 74-15) [FerienPassSchauspielHaus](#)

20/So **Anatomie eines Suizids**
von Alice Birch
16.00 / PK2 (€ 40-9) / SonntagnachmittagAbo
[Kinderbetreuung](#) / [FerienPassSchauspielHaus](#)

21/Mo **Anatomie eines Suizids**
von Alice Birch
19.30 / PK2 (€ 40-9) / WochenstartAbo
[GemischtesDoppel](#)
19.00 Einführung / [FerienPassSchauspielHaus](#)

22/Di **Die Wehleider**
nach Motiven aus Maxim Gorkis »Sommergäste«
von Christoph Marthaler, Anna Viebrock, Stefanie Carp
Marthaler / Viebrock / Dethleffsen, Hardy, Sienknecht / Garrido, Abella, Fathy, Navarro / ter Meulen / Carp
Mit: Abella, Bodnar, Cornu, Dethleffsen, Fathy, Garrido, Hara, Hardy, Kampwirth, Lais, Müller, Navarro, Ostendorf, Pawlowsky, Rau, Sienknecht, Stucky, Valentine, Winter
19.30–21.50 / PK2 (€ 40-9)

23/Mi **Serotonin**
von Michel Houellebecq
Richter / Hoffmann / Vergho / ter Meulen / Dupouey / Grübel / Lemke / Fiedler, Richter
Mit: Gerling, Israel, Kampwirth, Ljubek, Strauß, Weiss
19.30 / PK2 (€ 40-9) / empf. ab 16 Jahre / MittwochAbo
19.00 Einführung

Und nach der Vorstellung?
Restaurant Theaterkeller
www.restaurant-kantine.de

24/Do Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
19.30 / PK2 (€ 40-9) / SpielzeitAbo II, DonnerstagAbo

**FerienPass
SchauspielHaus**
Während der Hamburger Schulferien erhalten Sie mit dem [FerienPass Karten zum halben Preis](#) bei ausgewählten Vorstellungen. Schüler*innen, Studierende und Azubis zahlen € 6 auf allen Plätzen. Sie erhalten den FerienPass zum Preis von € 10 an unserer Theaterkasse sowie unter www.schauspielhaus.de

Die Präsidentinnen
von Werner Schwab
Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow / Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: Beckmann, Hannig, Stucky und Chor
19.30–21.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

Die Präsidentinnen
von Werner Schwab
19.30–21.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

UnterGrund
Autorenzimmer
Von und mit Sasha Rau
Mit Special Guest: Luca Manuel Kieser
20.00 / RangFoyer / PK7 (€ 14/erm. 8)

Ergebnispräsentation des BACKSTAGE-Ferienworkshops
Trau Dich!
Leitung: Marie Petzold
13.00 / RangFoyer / Eintritt frei

Trau Dich!
BACKSTAGE-Ferienworkshop im SchauspielHaus für Kinder von 9 bis 11 Jahre.
14/10 bis 18/10, jeweils 10.00–14.00
Teilnahmegebühr € 30
Anmeldungen bitte bis 28/9 an marie.petzold@schauspielhaus.de

Die Präsidentinnen
von Werner Schwab
17.00–18.45 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

Kinderbetreuung
während der Vorstellung »Anatomie eines Suizids« am 20/10. Ein kostenloser Service für Sonntagnachmittag-Abonnent*innen; Nichtabonnent*innen zahlen 5 € pro Kind.
Anmeldungen für Ihre Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren bitte bis eine Woche vorher unter 040-24 87 13 oder kartenservice@schauspielhaus.de

Silvester im SchauspielHaus
»Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie«
31/12 um 17.30
31/12 um 20.30 mit Silvesterparty
Der Vorverkauf beginnt!

lauwarm
von Sergej Göbner
Spaan / Haustein / Szillinsky
Mit: Dämmich
19.00–20.00 / RangFoyer

Offene Probe für Lehrer*innen
Die sexuellen Neurosen unserer Eltern
von Lukas Bärfuss
Anmeldung: anmeldung-jsh@schauspielhaus.de
19.00

lauwarm
von Sergej Göbner
18.00–19.00 / RangFoyer

Premiere
Die sexuellen Neurosen unserer Eltern
von Lukas Bärfuss
Riemenschneider / Hohmann / Wanner / Juchheim / Jevic
Mit: Book, Jaglitz, Kähler, Ochsenhofer, Scharf, Schumacher, Zegay
19.00

Die sexuellen Neurosen unserer Eltern
von Lukas Bärfuss
19.00

Die sexuellen Neurosen unserer Eltern
von Lukas Bärfuss
19.00

Theatersalon für Lehrer*innen
Theaterpraktische Übungen für Lehrer*innen zu »Die sexuellen Neurosen unserer Eltern«
Anmeldung: anmeldung-jsh@schauspielhaus.de
16.00–18.00

Im Anschluss Berganuspriis-Verleihung der Freunde des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg e.V.

Die sexuellen Neurosen unserer Eltern
von Lukas Bärfuss
19.00

lauwarm
von Sergej Göbner
10.30–11.30 / RangFoyer

25/Fr Serotonin
 von Michel Houellebecq
 19.30 / PK3 (€ 53-11) / empf. ab 16 Jahre / FreitagAbo

 **Werkchau Deutsches Schauspielhaus**
 im Pfalzbau Ludwigshafen

König Lear
 von William Shakespeare
 Am 26/10 und 27/10

26/Sa Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
 von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
 nach Theodor Fontane
 Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier
 Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
 20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)

Eingeladen zum
THEATER TREFFEN
 2016

27/So Heinz Strunk
 Nach Notat zu Bett
 Heinz Strunks Intimschatulle
 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)

Blick hinter die Kulissen
 Führung durch das Schauspielhaus
 11.00 und 13.00 / € 6

28/Mo Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
 von Edward Albee
 20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11) / **GemischtesDoppel**

29/Di Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
 von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
 19.30 / PK2 (€ 40-9)

30/Mi Die Stadt der Blinden
 Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier
 nach dem Roman von José Saramago
 Voges / Mackert / Ulrich / Bärenklau / Voigt / Wallfisch / Jestädt, Urlaub / Langhof / Renke / Wegmann / Lomsché
 Mit: Ahmad, Benedict, Berg, Bielenberg, Dreeßen, Drexler, Freyer, Gerling, Großkinsky, Hardy, Hien, Jöde, John, Krause, Kronenberg, Liakopoulos, Nowak, Scheidt, Schubert, Walsler, Weber
 im Film: Beck, Zervakis
 19.30-22.30 / PK3 (€ 53-11) / empf. ab 16 Jahre

31/Do Probleme Probleme
 von René Pollesch
 18.00-19.15 / PK2 (€ 40-9)
FerienPassSchauspielhaus

Gemischtes Doppel

Sehen Sie zwei Stücke zum halben Preis! Im Oktober bieten wir Ihnen am 21/10 »Anatomie eines Suizids« und am 28/10 »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?« als Gemischtes Doppel an. Das Kombi-Ticket ist für die Platzgruppen A bis D mit **50% Ersparnis** auf den Vollpreis an der Theaterkasse, telefonisch und online buchbar.

Abo-Termine
PremierenAbo Anatomie eines Suizids / Do 17/10 / 19.30 Iwanow / Sa 18/1 / 19.30
SpielzeitAbo I Die Nibelungen – allerdings ... / Sa 12/10 / 20.00 Serotonin / Sa 16/11 / 19.30 Anatomie eines Suizids / Mi 4/12 / 20.00
SpielzeitAbo II Die Nibelungen – allerdings ... / Do 24/10 / 19.30 Serotonin / Do 21/11 / 19.30 Anatomie eines Suizids / Fr 20/12 / 19.30
WochenstartAbo Anatomie eines Suizids / Mo 21/10 / 19.30 Die Nibelungen – allerdings ... / Di 3/12 / 20.00
MittwochAbo Serotonin / Mi 23/10 / 19.30 Die Nibelungen – allerdings ... / Mi 6/11 / 20.00 Anatomie eines Suizids / Mi 4/12 / 20.00
DonnerstagAbo Die Nibelungen – allerdings ... / Do 24/10 / 19.30 Serotonin / Do 21/11 / 19.30
FreitagAbo Serotonin / Fr 25/10 / 19.30 Die Nibelungen – allerdings ... / Fr 15/11 / 20.00 Anatomie eines Suizids / Fr 20/12 / 19.30
SamstagAbo Die Nibelungen – allerdings ... / Sa 5/10 / 20.00
SonntagnachmittagAbo Anatomie eines Suizids / So 20/10 / 16.00 Die Nibelungen – allerdings ... / So 24/11 / 16.00

Nichts. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller
 Schumacher / Plötzky / Vethake / Salzmann / Biendarra / Jevic
 Mit: Kähler, Kronenberg, Scharf, Zegay
 19.00-20.20 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Nichts. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller
 10.30-11.50 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Nichts. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller
 19.00-20.20 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Ausblick – ab jetzt buchbar!

Planen Sie langfristig Ihre Theaterbesuche im Deutschen Schauspielhaus. Unser Ausblick zeigt Ihnen Vorstellungen der nächsten Monate, die bereits jetzt im Vorverkauf sind. Karten erhalten Sie im Kartenbüro, per Telefon, per E-Mail oder in unserem Online-Verkauf unter www.schauspielhaus.de.

Schauspielhaus
Ab jetzt
 1/11/Fr 20.00 / PK 3 (€ 53-11)
 5/12/Do 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Schauspielhaus
Anatomie eines Suizids
 14/11/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)
 4/12/Mi 20.00 / PK2 (€ 40-9)
 20/12/Fr 19.30 / PK 3 (€ 53-11)

MalerSaal
Das gute Leben (Arbeitsstil)
Premiere
 2/11/Sa 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)
 4/11/Mo 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)
 5/11/Di 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)
 14/11/Do 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)
 15/11/Fr 19.30 / PK 6 (25/erm. 10)
 16/11/Sa 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)

Schauspielhaus
Der goldene Handschuh
 30/12/Mo 20.00 / PK4 (€ 74-15)

Schauspielhaus
Der Messias
 18/12/Mi 20.00 / PK 2 (€ 40-9)
 22/12/So 18.00 / PK 2 (€ 40-9)

Schauspielhaus
Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
 6/11/Mi 20.00 / PK2 (€ 40-9)
 15/11/Fr 20.00 / PK3 (€ 53-11)
 24/11/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)
 3/12/Di 20.00 / PK2 (€ 40-9)
 31/12/Di 17.30 / PK3 (€ 53-11)
 20.30 / € 129-70

Schauspielhaus
Die Stadt der Blinden
 23/11/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)
 8/12/So 18.00 / PK3 (€ 53-11)

Schauspielhaus
Die Übriggebliebenen
 8/11/Fr 19.30 / PK 3 (€ 53-11)
 7/12/Sa 19.30 / PK 3 (€ 53-11)

MalerSaal
Hauptling Abendwind
 29/11/Fr 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)
 30/11/Sa 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)
 1/12/So 18.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)
 7/12/Sa 19.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)

Schauspielhaus / Lesung
Heinz Strunk Nach Notat zu Bett
 Heinz Strunks Intimschatulle
 28/11/Do 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)

Schauspielhaus
Iwanow **Premiere**
 18/1/Sa 19.30 / PK 4 (€74-15)

Schauspielhaus
Lazarus
 26/12/Do 19.30 / PK 4 (€74-15)
 27/12/Fr 19.30 / PK 4 (€74-15)

Schauspielhaus
Max Goldt liest Altes und Neues
 8/1/Mi 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)

Schauspielhaus
Robin Hood
 5/12/Do 10.00 / PK1 (€ 31-9)
 6/12/Fr 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)
 9/12/Mo 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)
 10/12/Di 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)
 11/12/Mi 10.00 / PK1 (€ 31-9)
 12/12/Do 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)
 13/12/Fr 10.00 / PK1 (€ 31-9)
 16/12/Mo 10.00 / PK1 (€ 31-9)
 17/12/Di 10.00 / PK1 (€ 31-9)
 25/12/Mi 17.00 / PK2 (€ 40-9)
 1/1/Mi 14.00 / PK2 (€ 40-9)

Schauspielhaus
Rose Bernd
 12/11/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Schauspielhaus
Serotonin
 16/11/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)
 21/11/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Schauspielhaus
Trutz
Hamburger Premiere
 29/11/Fr 19.30 / PK 4 (€74-15)
 6/12/Fr 20.00 / PK3 (€ 53-11)

Schauspielhaus
Unterwerfung
 19/3/Do 19.30 / PK 4 (€74-15)
 20/3/Fr 19.30 / PK 4 (€74-15)

Schauspielhaus
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
 23/12/Mo 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Anatomie eines Suizids

von Alice Birch
Deutsch von Corinna Brocher

Carol liebt das Leben nicht. Es kostet sie die größte Mühe, einfach nur zu existieren, doch niemand hat Verständnis für ihre dunkle Verzweiflung. Ist sie nicht schön? Geht es ihr nicht gut? Hat sie nicht alles, worum die meisten sie beneiden? Woher also kommt die Depression? Als sie eine Tochter zur Welt bringt, verspricht sie dieser, so lange am Leben zu bleiben, wie es ihr irgend möglich ist. Doch die Krankheit lässt sie nicht los.

Jahre später. Anna gelingt es kaum besser, sich in der Welt zurechtzufinden. Sie sucht Zuflucht in Drogen und exzessiven Lebensformen, bis auch sie einer Tochter das Leben schenkt. Doch ihre Schwermut bleibt und führt sie bald in die gleiche Katastrophe wie die Mutter.

Wieder einige Jahre später. Bonnie, inzwischen erwachsen, wehrt sich entschieden und mit aller Kraft gegen dieses scheinbar unausweichliche Erbe. Sie trifft eine radikale Entscheidung, die dem wiederkehrenden Schicksal ein Ende bereiten soll.

Die britische Autorin Alice Birch erzählt die Geschichte dreier Frauengenerationen in einer dramaturgisch raffinierten Anordnung: Die Handlungsstränge finden simultan auf der Bühne statt, während sich die drei Protagonistinnen jeweils in ihrer eigenen Zeitzone befinden. Das den weiblichen Blick fokussierende Stück ist wie eine Fuge komponiert, in dem Themen und Motive in den einzelnen Erzählungen hinterlassen und variiert werden und sich den Frauenfiguren einschreiben wie die Depression ihrer DNA, der scheinbar nicht zu entkommen ist.

Mit: Sandra Gerling, Paul Herwig, Josefine Israel, Christoph Jöde, Tilman Strauß, Michael Weber, Julia Wieninger, Gala Othero Winter, Ruth-Marie Kröger

Regie: Katie Mitchell / Regiearbeit: Lily McLeish / Bühne: Alex Eales / Kostüme: Clarissa Freiberg / Komposition Musik: Paul Clark, Melanie Wilson / Sounddesign: Donato Wharton, Melanie Wilson / Licht: James Farncombe / Dramaturgie: Sybille Meier

Deutschsprachige Erstaufführung: 17/10 / SchauspielHaus
Weitere Vorstellungen: 20/10, 21/10, 14/11, 4/12, 20/12

Joachim Meyerhoff Best of: Alle Toten fliegen hoch

Mit seinem Romanzyklus »Alle Toten fliegen hoch« trat Joachim Meyerhoff als Erzähler auf die Bühne und wurde damit zum Theatertreffen 2009 eingeladen.

Nach seinem Debütroman »Alle Toten fliegen hoch – Amerika«, für den er zahlreiche Preise erhielt – u. a. den Nicolas-Born-Debütpreis und den Förderpreis des Bremer Literaturpreises – sind inzwischen drei weitere Teile seines sechsteiligen Zyklus erschienen: »Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war«, »Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke« und »Die Zweisamkeit der Einzelgänger«.

Bereits in früheren Spielzeiten hat Joachim Meyerhoff seine Romane im SchauspielHaus in loser Folge vorgestellt. Nun wird er erstmalig eine Kompilation aus allen erschienenen Teilen vorstellen.

Am 1/10 / SchauspielHaus

Sven Regener: Franz Kafka »Das Schloss«

»Das Schloss« ist der letzte große unvollendete Roman Franz Kafkas. 1926 posthum von Max Brodt veröffentlicht, erzählt er von K., der vom Grafen eines ländlich gelegenen Schlosses als Landvermesser beauftragt wird. Doch K.s Versuche ins Schloss zu gelangen, scheitern ebenso wie sein Bemühen, im Dorf seinen Platz zu finden. Die FAZ resümierte die Kafka-Lesungen von Sven Regener – erfolgreicher Autor diverser Romane um Frank Lehmann und Karl Schmidt, Sänger und Texter der Band Element Of Crime – mit den Worten: „Wer Sven Regeners Kafka gehört hat, will mehr!“

Mehr Kafka erleben Sie ab dem 22. Februar auf der Großen Bühne des SchauspielHauses. Hier wird Viktor Bodo, der zuletzt im MalerSaal »Die Präsidentinnen« von Werner Schwab und zuvor »Pension zur Wandernden Nase« nach Texten von Nikolaj Gogol inszeniert hat, »Das Schloss« in Szene setzen.
Am 2/10 / SchauspielHaus

UnterGrund

In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer und andere Orte des Theaters.

Autorenzimmer

von und mit Sasha Rau / Special Guest: Luca Manuel Kieser

Luca Manuel Kieser stellt gemeinsam mit Paul Behren, Sasha Rau und Maren Streich seinen neuen Text »Kain Aber und« vor: „Während Ab- und Ausgrenzung zunehmend die Gesellschaft bestimmen, untersucht mein Chorstück »Kain Aber und« Entscheidungen: Immer wieder erschlägt Kain seinen Bruder, das Aber ringt mit dem Oder, eine langjährige Liebesbeziehung will (nicht) zu Ende gehen, jemand hört mit dem Rauchen auf und raucht doch weiter ... Mit einem korallenartig strukturierten Chor habe ich eine Form gesucht, in der Entscheidungen getroffen werden können, ohne dass die ihnen zugrunde liegenden Ambivalenzen aufgelöst würden.“

Am 16/10 / RangFoyer



Lesungen

Heinz Strunk: Nach Notat zu Bett

Heinz Strunks Intimschatulle

Das Interesse an Heinz Strunks Tagebuchnotizen ist groß. Daher präsentieren wir seine Alltagsbeobachtungen nicht nur – wie bereits angekündigt – am 28. November sondern auch schon im Oktober.

Drei Jahre lang hat Heinz Strunk öffentlich in der »Titanic« Tagebuch geschrieben. Es fing an als eine Art Parodie auf Dairien bedeutungsvoller Schriftsteller*innen, entwickelte jedoch bald ein ganz eigenes Leben in einem weiten Feld zwischen unernster Figurenrede, Kurzesayistik, Aphorismus, Quatsch, Trübsinn und auch nicht wenig Tiefsinn. Aus dieser Kolumne ist nun ein Buch geworden.

Am 27/10, 28/11 / SchauSpielHaus

Dominique Horwitz / Jourist Quartett

Liebe und andere Unglücksfälle

Konzerttangos aus Russland von Efim Jourist und russische Erzählungen von Iwan Bunin

Im Jahr 1933 erhielt der russische, im Pariser Exil lebende Schriftsteller Iwan Bunin den Nobelpreis für Literatur. Als Sohn eines Gutsbesitzers aus der Provinz begann er mit Dorfgeschichten, die zur Idylle neigten und ein lyrisch geschöntes Bild vom Landleben boten. Erst nach der Revolution von 1917, als er nach Frankreich emigrieren musste, fand seine Prosa zu einer federnden, rücksichtslosen Kraft. Aus Bunins bester Zeit, den Jahren 1916 bis 1944, stammen die Novellen dieses Abends. Kleinstädte am Ende der Welt, dunkle Alleen, kaukasische Kurorte sind die Schauplätze der plötzlichen Leidenschaften und der unerklärlichen Verbrechen, von denen er erzählt. Und immer wieder finden sich die Zuhörenden an Bord eines Schiffes, eines Wolga-Dampfers, der träge dahingleitet, in einer Luxuskabine auf der Fahrt zur Krim.

Dominique Horwitz wuchs in Paris und Berlin auf. Seine Theaterstationen waren u. a. das Residenztheater in München und das Thalia Theater Hamburg. Im SchauSpielHaus spielte er 2011-12 die Titelrolle in »Cyrano de Bergerac«.

Horwitz' ausgeprägtes Gespür für Musik macht ihn zu einem der gefragtesten Künstler des musikalisch-literarischen Genres. Begleitet wird die Lesung vom Jourist Quartett, das auf allen renommierten Festivals zuhause ist und diese Lesung mit Musik von Brahms, Tangos aus Russland von Efim Jourist bis hin zu Jazz orchestriert.

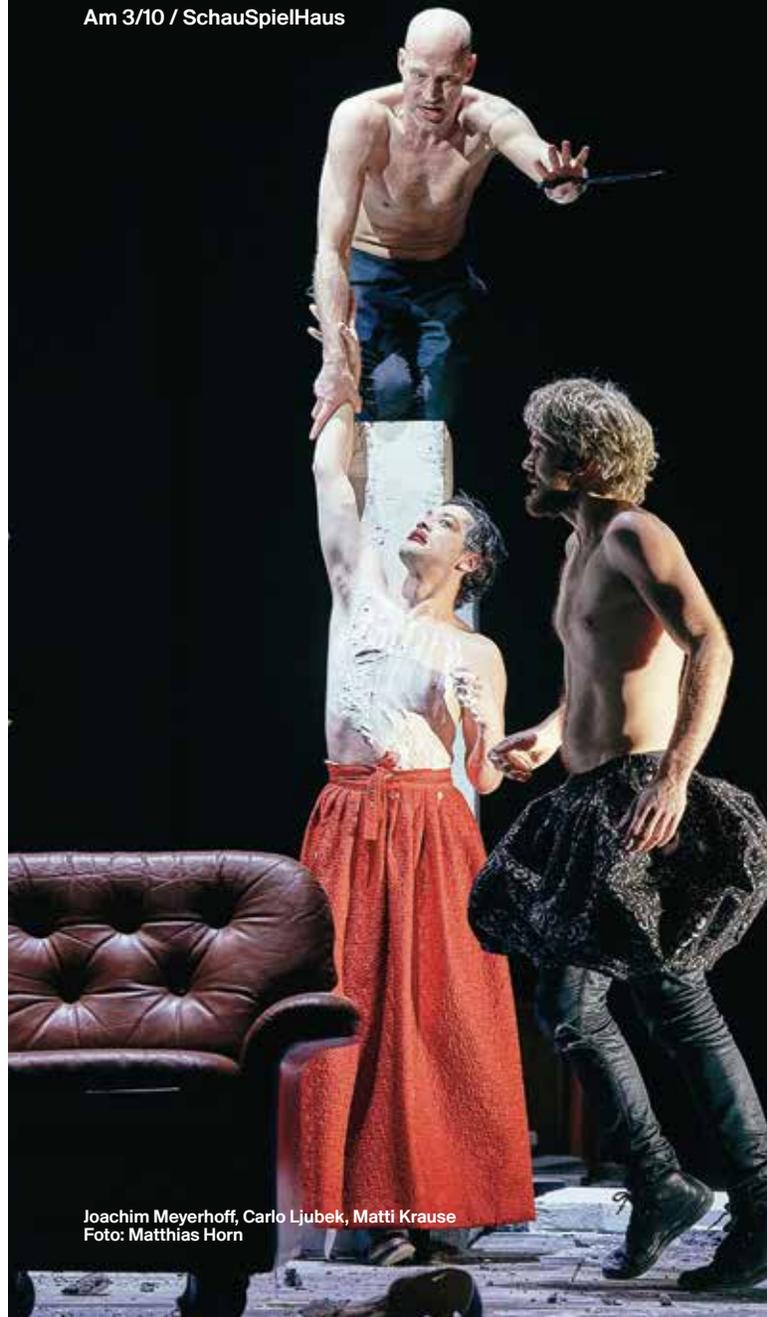
Mit: Andreas Dopp, Dominique Horwitz, Johannes Huth, Jakob Neubauer, Edouard Tachalow
Am 9/10 / SchauSpielHaus

Repertoire

Der Kaufmann von Venedig

Komödie von William Shakespeare
Regie: Karin Beier

Am 3/10 / SchauSpielHaus



Joachim Meyerhoff, Carlo Ljubek, Matti Krause
Foto: Matthias Horn

Wieder im Spielplan

Die Wehleider

nach Motiven aus Maxim Gorkis »Sommergäste«
Regie: Christoph Marthaler

Am 22/10 / SchauSpielHaus



„Selten war die Zustandsbeschreibung unserer Gesellschaft so schön verpackt wie bei Marthaler. [...] Großer Applaus für diese Nabelschau.“ (Spiegel Online)

Ensemble
Foto: Matthias Horn

NDRkultur

Kulturpartner Deutsches SchauSpielHaus Hamburg

Trutz

von Christoph Hein
in einer Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek
Regie: Dušan David Pařízek
Übernahme vom Schauspiel Hannover, Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

Ein Schnelldurchlauf durch die deutsch-russische Geschichte, der vom Nationalsozialismus über Stalinismus bis zum Ende der DDR reicht. Das Leben zweier Familien, die diesen Regimen zum Opfer fallen.

„Die Inszenierung hat eine überbordende Lust am szenischen Erzählen, eine völlig unfrivole Freude an der Darstellung, die keine Freude am Dargestellten ist. Es braucht diese szenische Leichtigkeit, um Schweres, Grausames und die unfassbaren Brutalitäten zu verstehen, ohne davon erdrückt zu werden.“ (nachtkritik.de)
„An diese Inszenierung wird man sich lange erinnern.“ (Neue Presse Hannover)

Mit: Sarah Franke, Henning Hartmann, Markus John, Ernst Stötzner

Regie und Bühne: Dušan David Pařízek / Kostüme: Kamila Polívková / Dramaturgie: Johannes Kirsten

Am 29/11, 6/12 / Schauspielhaus



Illustration: Rocket & Wink

Abgrenzung

von Michael A. Müller / Regie: Anna Werner
„Ein rasantes, witziges, dennoch komplexes Theaterstück.“ (Hamburger Morgenpost)
Am 7/10 / MarmorSaal

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Lew Tolstoi
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
„Eine witzige, kluge Collage aus einer Vielzahl von Verweisen auf die Literatur- und Musikgeschichte, durch die ein ehrwürdiger Klassiker ganz neu erscheint. Fortsetzung geglückt!“ (Die Welt)
Am 4/10 / Schauspielhaus

Am Königsweg

von Elfriede Jelinek / Regie: Falk Richter
„Es ist ein hochamüsanter Kniefall vor dieser brillanten Analyse von Schuld, Verantwortung und Hybris aller.“ (Frankfurter Rundschau)
Am 6/10 / Schauspielhaus

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Rock-Antenne Walhalla präsentiert den brandneuen Hit der Walküren: Das Nibelungenlied!. Extreme Emotionen, große Heldentaten und Ströme von Blut sind garantiert in dieser nächsten Folge der erfolgreichen Radioshow.
Am 5/10, 12/10, 24/10, 29/10, 6/11, 15/11, 24/11, 3/12, 31/12 / Schauspielhaus

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab / Regie: Viktor Bodo
„Viktor Bodo inszeniert »Die Präsidentinnen« als hyperrealistische, surreale Groteske und das funktioniert großartig.“ (Deutschlandfunk)
Am 14/10, 15/10, 20/10 / MalerSaal

Die Stadt der Blinden

Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier nach dem Roman von José Saramago / Regie: Kay Voges
„Diese kollektive Erblindung ist ziemlich zeitgemäß, auch wir drohen vielleicht kollektiv zu erblinden. Großes Überwältigungstheater, das am Ende aber wirklich etwas erzählt.“ (NDR 90,3)
Am 30/10, 23/11, 8/12 / Schauspielhaus

Die Übriggebliebenen

nach Thomas Bernhard / aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«, »Auslöschung. Ein Zerfall« / Regie: Karin Henkel
„Die Werke treten in einen Dialog miteinander ... ein hochkonzentrierter Crash-Kosmos, der ... mit einem tollen Ensemble und präzisen Dialogen besticht.“ (Hamburger Morgenpost)
Am 13/10, 8/11, 7/12 / Schauspielhaus

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
Regie: Clemens Sienknecht, Barbara Bürk
„Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und

Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen, um aus Effis Geschichte eine geniale Unterhaltungsshow zu machen.“ (Süddeutsche Zeitung)
Am 26/10 / Schauspielhaus

Hauptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy / Regie: Christoph Marthaler
„Der Staatsempfang entwickelt sich zur totalen Farce und damit zu einem riesigen Spaß – mit Musik, schrägen Witzen und vielen lustigen Einfällen.“ (Hamburger Morgenpost)
Am 3/10, 6/10, 29/11, 30/11, 1/12, 7/12 / MalerSaal

König Lear

von William Shakespeare / Regie: Karin Beier
„Edgar Selge als König Lear – kraftvoll, doppelbödig. Das ist wie eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Das geht durch Mark und Bein.“ (3sat Kulturzeit)
Am 18/10, 19/10 / Schauspielhaus

Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch / Regie: René Pollesch
„Die rasante Situations- und Themenwechsel und eine brillante Sophie Rois im Zentrum der Performance machen den eineinviertelstündigen Abend zu einem großartigen Theaterabend.“ (Die Welt)
Am 10/10, 31/10 / Schauspielhaus

Serotonin

von Michel Houellebecq in der Übersetzung von Stephan Kleiner in einer Fassung von Falk Richter / Regie: Falk Richter
Der Agraringenieur Florent lässt seine kaputte Beziehung hinter sich und inszeniert sein Verschwinden – allerdings ohne alternatives Lebenskonzept. Ein neues Medikament, das die Ausschüttung von Serotonin stimuliert, bewahrt ihn vor Depression, verurteilt ihn aber zu Impotenz. – Bei allem Mut zur Lächerlichkeit: Houellebecqs neuester Roman ist ein berührendes Buch über die Liebe.
Am 23/10, 25/10, 16/11, 21/11 / Schauspielhaus

Stalker – Picknick am Wegesrand

nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki
Fassung von David Czesienski und Bastian Lomsché
Regie: David Czesienski (Prinzip Gonzo)
Nach einem Besuch Außerirdischer treten in einem Landstrich seltsame Phänomene auf. Tödlichen Gefahren soll es dort geben, aber auch Schätze, deren Macht alles dem Menschen Bekannte übersteigt. Auf Grundlage der beiden Science-Fiction-Meisterwerke schickt David Czesienski Suchende in die Zone, um diese Schätze zu bergen.
Am 9/10, 10/10 / MalerSaal

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee / Regie: Karin Beier
„Karin Beiers meisterliche Inszenierung mit dem grandiosen Ensemble zeigt wunderbar herzlich, wie gültig Albees Stück ist: Ganz im Ernst und heiter gelöst, nicht als Salonkomödienwitz, sondern als Paartherapietragödienkatastrophe. Großer Premierenjubiläum.“ (FAZ)
Am 11/10, 28/10, 23/12 / Schauspielhaus

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden
vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und
Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

kartenservice@schauspielhaus.de
www.schauspielhaus.de

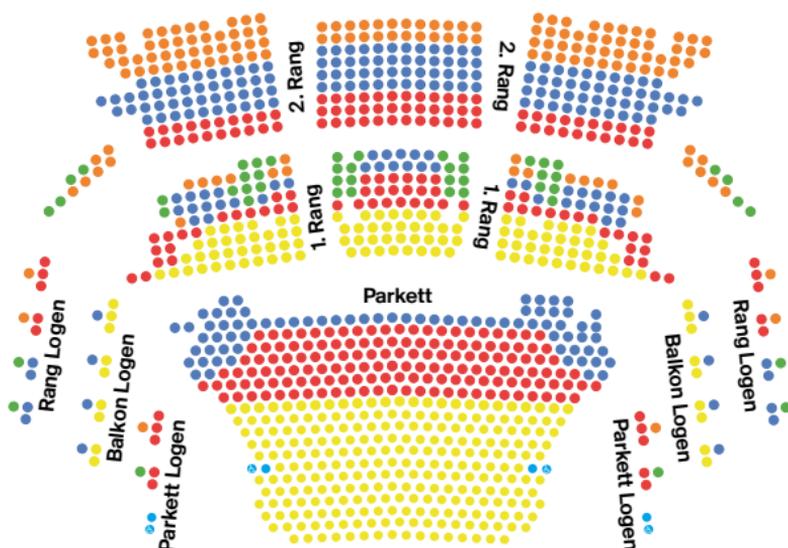
AboBeratung: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr im AboBüro des
Deutschen SchauSpielHauses oder unter 040. 24 87 13
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Preise Junges SchauSpielHaus: € 14/8 (PK7), Schulgruppen
ab 12 Personen: € 7 (Schulklassen), € 6,50 (Kindergartengruppen).
Familienpreise – ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person
den vollen Preis, jede weitere Person € 7,50.

Ermäßigungen für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,
BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen
nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,
Inhaber*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab
10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät
Sie gerne!

Kartenpreise Schauspielhaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €



Kartenpreise MalerSaal

Preiskategorie	erm.
Preiskategorie 5	29,00 € 14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 € 10,00 €

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,
Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,
Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 29/8/2019
Änderungen vorbehalten